

## GRADE im Vergleich zu anderen Systemen

Faktor	Andere Systeme	GRADE	Vorteil des GRADE Systems*
Definitionen	Implizite Definitionen der Qualitätsbeurteilung der Evidenz und Stärke der Empfehlung	Explizite Definitionen	Verdeutlicht die Qualitätsstufen und was bei diesen Bewertungen berücksichtigt werden muss
Bewertungen	Implizite Bewertungen bezüglich der Wichtigkeit von Outcomes, der Qualität der Evidenz für jeden wichtigen Outcome, der abschließende zusammenfassende Qualitätsbewertung der Evidenz, der Abwägung von Nutzen und Schaden und der Wertschätzung des inkrementelle Nutzens	Schrittweise, explizite Bewertungen	Beschreibt die einzelnen Bewertungsschritte und verringert die Wahrscheinlichkeit von Fehlern und Verzerrungen, die bei impliziten Bewertungsschritten auftauchen können
Zentrale Komponenten der Qualität der Evidenz	Wird nicht für jeden einzelnen wichtigen Outcome erwogen. Bewertungen der Qualität der Evidenz werden meist nur auf das Studiendesign bezogen.	Systematische und explizite Einbeziehung von Studiendesign, Studienqualität, Konsistenz und Direktheit der Evidenz wenn Qualitätsbewertungen der Evidenz vorgenommen werden	Stellt sicher, dass diese Faktoren angemessen berücksichtigt werden
Andere Faktoren, die die Qualität der Evidenz beeinflussen können	Nicht explizit berücksichtigt	Explizites Einbeziehen einer unpräzisen oder spärlichen Datenlage, Publikationsbias, Stärke der Assoziation, Vorliegen einer Dosis-Wirkungs-Beziehung und Vorhandensein eines plausiblen Confoundings	Stellt sicher, dass andere Faktoren berücksichtigt werden
Abschließende, zusammenfassende Qualität der Evidenz	Basiert implizit auf der Qualität der Evidenz des Nutzens	Basiert auf der geringsten Qualitätsstufe von Outcomes, die als entscheidend eingestuft wurden	Verringert die Wahrscheinlichkeit einer Fehleinschätzung der abschließenden Qualitätsbewertung der Evidenz, wenn die für einen entscheidenden Outcome notwendige Evidenz fehlt
Relative Wichtigkeit von Outcomes	Implizit erwogen	Explizite Bewertung, welche Outcomes entscheidend, welche wichtig (aber nicht entscheidend) und welche nicht wichtig sind und somit ignoriert werden können	Stellt sicher, dass bei der Bewertung der Qualität der Evidenz und Stärke der Empfehlung jeder Outcome entsprechend angemessen berücksichtigt wird
Abwägung zwischen Schaden und Nutzen für die Gesundheit	Nicht explizit erwogen	Explizite Betrachtung einer Abwägung von wichtigem Nutzen und Schaden mit zugrunde liegender Evidenz, der Möglichkeit einer Umsetzung der Evidenz in eine spezifische Praxissituation und der Gewissheit bezüglich des Grundrisikos	Verdeutlicht und verbessert die Transparenz der Bewertung des Schadens und Nutzens
Ob der inkrementelle Nutzen für die Gesundheit auch wirtschaftlich zu vertreten ist	Nicht explizit erwogen	Explizit einbezogen, nachdem zunächst ein gesundheitlicher Netto-Nutzen ermittelt wurde	Stellt eine transparente Einschätzung des Werts vom gesundheitlichen Netto-Nutzen sicher
Zusammenfassungen der Evidenz und Ergebnisse	Inkonsistente Präsentation	Konsistente GRADE Evidenz-Tabellen, welche die Tabellen der Qualitätsbewertung und die der zusammengefassten Ergebnisse beinhalten	Stellt sicher, dass alle Mitglieder des Gremiums ihren Bewertungen die gleichen Information zugrunde legen und dass diese Information anderen zur Verfügung steht
Verbreitung	Selten von mehr als einer Organisation verwendet und nur, wenn überhaupt, geringe empirische Evaluation	Internationale Zusammenarbeit vieler verschiedener Organisationen in der Entwicklung und Evaluation	Auf die bisherige Erfahrungen gründend ein System zu ermöglichen, dass einleuchtend, zuverlässig und breit anwendbar ist

\* Obwohl manche Systeme einige dieser Vorteile aufweisen, so sind bei den meisten Systeme keiner dieser Vorteile vorhanden.